

PRESS RELEASE | 30.08.2022

**SAVE THE DATE: CLIO Preisverleihung am 30.09.2022  
ab 19:00 Uhr im Filmmuseum Potsdam,  
Sektempfang ab 18:30 Uhr**

Die feierliche Preisverleihung der CLIO mit Empfang und anschließendem Filmgespräch findet am 30.09.2022 im Kino des Filmmuseum Potsdam statt. Die CLIO wird jährlich von »moving history – Festival des historischen Films Potsdam e.V.« an einen Film vergeben, der sich auf besondere Weise mit einem historischen Thema befasst. In die Auswahl für den Filmpreis kamen Filme, die ihre Uraufführung zwischen Mai 2021 und April 2022 hatten.

Für die CLIO 2022 sind nominiert:

**ALLES IST EINS. AUSSER DER 0** von Klaus Maeck und Tanja Schwerdorf | Interzone Pictures, in Koproduktion mit dem NDR | 2021

**BETTINA von Lutz Pehnert** | eine Koproduktion der solo:film GmbH mit dem RBB | 2022  
**EINE FRAU** von Jeanine Meerapfel | Unafilm, Malena Filmproduktion, RBB, Oh My Gómez Films | 2022

**GROSSE FREIHEIT** von Sebastian Meise | FreibeuterFilm, Rohfilm Productions | 2021

**AŞK MARK VE ÖLÜM – LIEBE, D-MARK UND TOD** von Cem Kaya | Filmfaust GmbH, Film Five GmbH, für den WDR, RBB in Zusammenarbeit mit Arte | 2022

**LIEBER THOMAS** von Andreas Kleinert | Zeitsprung Pictures, in Koproduktion mit NDR, BR, WDR, ARTE | 2021

Der Filmpreis CLIO ist nach der griechisch-antiken Muse der Geschichtsschreibung benannt und zeichnet Filme aus, die sich auf besondere Weise mit einem historischen Thema befassen. Werke, deren fiktionale Filmhandlung in der Vergangenheit angesiedelt ist, oder auch in der Gegenwart spielt, jedoch gesellschaftliche Probleme einer weiteren Vergangenheit verhandelt. Außerdem Filme, deren geschichtlicher Stoff mit dokumentarischen bzw. essayistischen Mitteln erschlossen wird. Weiter werden Werke berücksichtigt, die sich einer bislang vernachlässigten oder heiklen Materie widmen bzw. ein bekanntes Thema auf innovative Art behandeln, indem sie die Möglichkeiten und Grenzen von Geschichtsrepräsentation mit audiovisuellen Mitteln reflektieren und ausloten und ihren Gegenstand in einem stimmigen narrativen und ästhetischen Gesamtkonzept präsentieren.

Die CLIO ist der Preis des »moving history – Festivals des historischen Films«, über die Vergabe entscheiden die Gründungsmitglieder des Festivals: die Festivalleiterin Dr. Ilka Brombach, die Vorstandsmitglieder Christoph Classen, Felix Moeller, Sachiko Schmidt und Chris Wahl.

Der mit 5.000 Euro dotierte Filmpreis, die CLIO, wird 2022 von der Landeshauptstadt – und UNESCO Creative City of Film – Potsdam gestiftet. Die Preisverleihung ist eine Veranstaltung des »moving history – Festival des historischen Films Potsdam e.V.« in Kooperation mit der

Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF und wird gefördert durch das Medienboard Berlin-Brandenburg. Partner sind das Brandenburgische Zentrum für Medienwissenschaften (ZeM) und das Filmmuseum Potsdam.

Filmmuseum Potsdam, Breite Str. 1a / Marstall, 14467 Potsdam  
[ticket@filmmuseum-potsdam.de](mailto:ticket@filmmuseum-potsdam.de); Tel.: 0331-2718112

**Mehr Informationen zu moving history finden Sie unter:**

[facebook.com/FilmfestivalMovingHistory](https://facebook.com/FilmfestivalMovingHistory)

[instagram.com/moving\\_history](https://instagram.com/moving_history)

[twitter.com/moving\\_history](https://twitter.com/moving_history)